



FINANZIERUNG IN ECUADOR

Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte deutscher Unternehmen in Ecuador im Bereich der erneuerbaren Energien (Bio-, Solar- und Windenergie/Hybrid)

www.exportinitiative.bmwi.de

Impressum:

Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte deutscher Unternehmen in Ecuador im Bereich der erneuerbaren Energien (Bio-, Solar- und Windenergie/Hybrid: Selbstversorgung, integrale und komplementäre Energielösungen für Unternehmen und kommunale Projekte)

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft:
ICON-INSTITUT Engineering GmbH und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH
Von-Groote-Straße 28
D-50968 Köln
Telefon: +49-(0)221-93743-0
Fax: +49-(0)221-93743-5
Email: engineering@icon-institute.de
Web: www.icon-institute.de

Stand

Mai 2013

Redaktion

Ute Zimmermann, Michael Herberholz (beide ICON)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Genutzt und zitiert sind öffentlich bereitgestellte Informationen von Banken und Institutionen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung.....	3
II. Finanzierungen und Absicherungen aus Deutschland.....	3
II.1 Allgemeine Anmerkungen	3
II.2 Kurzfristige Finanzierungen: Akkreditiv.....	4
II.3 Mittelfristige Finanzierungen: Bestellerkredit.....	4
II.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung.....	4
II.5 Länderrisiko Ecuador	4
II.6 Wirtschaftliches Risiko des Geschäftspartners.....	5
II.7 Währungsrisiko	5
II.8 Zinsrisiko	5
III. Banken in Ecuador	6
III.1 Allgemeine Anmerkungen	6
III.2 Ecuadorianische Banken	6
III.3 Ausländische Banken	7
IV. Förderprogramme in Ecuador	8
IV.1 Allgemeine Anmerkungen	8
IV.2 CFN: Multisectorial Sectores Priorizados.....	8
IV.3 CFN: Financiamiento de Importación	9
IV.4 Procredito: EcoCredit.....	9
IV.5 Steuerliche Anreize	9
IV.6 CDM-Finanzierungen	10
V. Förderprogramme internationaler Organisationen	10
VI. Zusammenfassung	12
Anhang: Übersicht über Zinssätze in Ecuador	13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einordnung der Finanzierungsinstrumente 12

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Auslandshandelskammern
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
CDM	Clean Development Mechanism
CER	Certified Emission Reductions
CFN	Ecuadorianische Entwicklungsbank (Cooperación Financiera Nacional)
COP	Conference of the Parties
CORDELIM	Oficina Nacional de Promoción del Mecanismo de Desarrollo Limpio del Ecuador
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
ECA	Export Credit Agency
EE	Erneuerbare Energien
EIB	Europäische Investitionsbank
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IFC	International Finance Cooperation
IPC	IPC Beratungsgesellschaft
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MIPRO	Ministerio de Industrias y Productividad
PDD	Project Design Documents
TPR	Zinssatz für Umschuldung (Tasas para Reprogramaciones)
USD	US-Dollar

I. Einführung

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien (EE) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg einer unternehmerischen Tätigkeit zu legen.

Die Exportinitiative EE des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ermöglicht deutschen Unternehmen sich im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogrammes „Bio-, Solar- und Windenergie/Hybrid: Selbstversorgung, integrale und komplementäre Energielösungen für Unternehmen und kommunale Projekte“ Ecuador im Mai 2013 über den Zielmarkt zu informieren und Geschäftskontakte zu knüpfen. Darüber hinaus erhalten sie Informationen, welche Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Tätigkeit existieren.

Die vorliegende Analyse erörtert diese Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme. Der Studie liegt die allgemeine Basisstudie zu Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien 2013 zugrunde. Daher wird die Basisstudie als ergänzende Lektüre empfohlen (diese wird demnächst im Internet abrufbar sein). Die Studie für Ecuador gliedert sich wie folgt:

- Kapitel II erläutert grundlegende *Finanzierungs- und Absicherungsmöglichkeiten aus Deutschland*,
- Kapitel III befasst sich mit den *Bedingungen im ecuadorianischen Bankensystem*,
- Kapitel IV fasst *ecuadorianische Förderprogramme* zusammen,
- Kapitel V erläutert *Förderprogramme internationaler Organisationen*,
- Kapitel VI liefert eine *Zusammenfassung* und
- im Anhang befindet sich eine Zinsübersicht der Ecuadorianischen Entwicklungsbank *Corporación Financiera Nacional (CFN)*.

Adressen der Institutionen sind jeweils an der entsprechenden Stelle dargestellt. Zudem sind Internetseiten als Link unterlegt. Für den Großteil der Finanzierungsprogramme stehen die Hausbanken der Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung.

II. Finanzierungen und Absicherungen aus Deutschland

II.1 Allgemeine Anmerkungen

Die Informationslage über kommerzielle Finanzierungsinstrumente und die Erfahrungen aus Deutschland heraus mit Finanzierungen in Ecuador in den letzten Jahren sind begrenzt, was u.a. auf eine beschränkte Nachfrage zurückgeführt werden kann. Deutsche Banken, die im Rahmen der Studie angefragt wurden, wiesen darauf hin, dass wenig Akkreditivgeschäft mit Ecuador zu verzeichnen ist, aber auch keine „Warnhinweise“ vorliegen.

- ▶ **Da Erfahrungswerte mit Finanzierungen fehlen, ist davon auszugehen, dass weniger standardisiertes Geschäft abgewickelt wird und die Zahlungsbedingungen verhandelbar sind.**

Informationen über Zoll und Rechtgrundlagen zur Gründung einer Gesellschaft können den beiden folgenden Artikeln der gtai entnommen werden:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll.did=80272.html>

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht.did=251246.html>

II.2 Kurzfristige Finanzierungen: Akkreditiv

Akkreditive mit einer Laufzeit bis zu 360 Tagen, auch als Nachsichtakkreditiv (*deferred payment*) von bis zu 90 Tagen, ist in der Regel mit den bei der Hausbank akkreditierten lokalen Banken möglich (zu Ecuadorianischen Banken mehr unter II.2).

- Bei Neugeschäft mit einem Neukunden wird aus Sicherheitsgründen oft ein bestätigtes Akkreditiv empfohlen. Ob dies möglich ist, sollte im Einzelfall von der deutschen Hausbank abgefragt werden. Vor Ort sollte auch die Möglichkeit geprüft werden, über internationale Banken ein Akkreditiv zu eröffnen.
- Wird eine Bestätigung einer deutschen Bank erwartet, sollte auch der Kostenfaktor geprüft werden.

Die Bundesdeckung über Hermes übernimmt Risiken bis zu einem Jahr. Es wird aber darauf hingewiesen, dass jede Bank einzeln geprüft wird.

- ▶ **Geschäfte werden häufig auf das Firmenrisiko, also das des Importeurs, abgestellt und nicht wie sonst bei Akkreditiven üblich auf das Risiko der Bank.**

II.3 Mittelfristige Finanzierungen: Bestellerkredit

Mittel- und langfristige Finanzierung mit einer Hermesdeckung sind nach Einzelfallprüfung möglich. Bevorzugt werden solche Geschäfte bei denen private Unternehmen Artikel für den Export herstellen. Dies auch deshalb, weil sich die Einnahmen aus dem Export ins Ausland als Sicherheiten abtreten lassen.

- ▶ **Einzelfallentscheidung, aber möglich.**

II.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung

Über langfristige freie Finanzierungen im Rahmen einer Projektfinanzierung liegen keine verwertbaren Erfahrungswerte vor.

II.5 Länderrisiko Ecuador

Das Länderrisiko wird von den drei internationalen Rating Agenturen derzeit wie folgt bewertet. Die Bewertung liegt unter dem sogenannten *Investment Grade*. Dies bedeutet, dass mit Unsicherheiten aus Länderrisikosicht zu rechnen ist und Finanzierungen entsprechende Absicherungen einplanen sollten.

Fitch: B-; Ausblick positiv

S&P: B-; Ausblick stabil

Moody`s: Caa2; Ausblick stabil

Bei Hermes rangiert Ecuador in der Klasse 7 (von 7 Klassen), was dem höchsten Risiko entspricht. Es bedeutet, dass ein schwaches Geschäftsklima und hohes Transferrisiko attestiert wird. Es gibt entsprechend verschiedene Deckungsbeschränkungen (siehe oben).

II.6 Wirtschaftliches Risiko des Geschäftspartners

Die Einschätzung des wirtschaftlichen Risikos des Geschäftspartners spielt in Ecuador eine überdurchschnittliche starke Rolle, da der lokale Bankenmarkt nicht, wie sonst oft üblich, bestimmte Risiken abdecken kann. Akkreditive werden in der Regel aufgrund der Bonität der Kunden und nicht aufgrund der Bonität der Bank akzeptiert. Lokale Banken haben dabei lediglich eine Abwicklungsfunktion.

- ▶ **Eine Absicherung des wirtschaftlichen Risikos kann durch die Banken in der Regel nicht dargestellt werden.**

II.7 Währungsrisiko

Seit der Dollarisierung des Landes besteht das Währungsrisiko im Austauschverhältnis zwischen USD und Euro. Wird in Dollar fakturiert, verlangt dies die üblichen Absicherungsmechanismen, die über die Hausbank durchgeführt werden können. Aufgrund der schnellen Meinungsfindung innerhalb der Regierung halten Experten es auf mittel- und langfristige Sicht für möglich, dass es zur (Wieder-) Einführung einer eigenen Währung kommt. Deshalb bestehen manche ecuadorianischen Geschäftspartner auf einer Formulierung in den Kaufverträgen wie beispielsweise Zahlung in „inländischem Dollar“ und „ausländischem Dollar“. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass in dem Fall einer Entdollarisierung in „inländischen Dollar“ gezahlt wird, also der neuen Währung, die vom Wert her unter dem Dollar liegen würde. Hiervon ist grundsätzlich abzuraten.

- ▶ **Bei mittel- und langfristigen Finanzierungen sollte nur in USD (oder Euro) fakturiert werden.**
- ▶ **Entsprechende Währungsabsicherungen gegenüber dem Dollar sind wie üblich durchzuführen.**

II.8 Zinsrisiko

Das Zinsniveau entspricht trotz Dollarisierung nicht dem der USA, sondern liegt in Ecuador wesentlich höher. Die Zinsentscheidungen in Ecuador werden von der Zentralbank getroffen, aber die Regierung behält sich vor aktiv in das Zinsgefüge einzugreifen. Als offizieller Referenzsatz für kurz- und mittelfristige Kredite an den Privatsektor gilt die Kreditrate (Tasa Activa Referencial) als Bezugspunkt, die gegenwärtig bei 8,17% liegt. Konkrete Angaben zu Zinssätzen wie sie für Kunden in Ecuador gelten siehe <http://www.bce.fin.ec/frame.php?CNT=ARBo000832>.

- ▶ **Für den deutschen Exporteur gilt, wenn er in USD und nicht in Euro fakturiert, dass – je nach Einschätzung der zukünftigen Zinsentwicklung - die üblichen Zinsabsicherungen Anwendung finden sollten.**

III. Banken in Ecuador

III.1 Allgemeine Anmerkungen

Das Bankensystem in Ecuador hat sich seit der Krise 2008 zwar erholt, ist jedoch weiterhin als schwierig einzuschätzen. Damals konnten globale Rentenpapiere in Höhe von 3,3 Milliarden USD nicht zurückgezahlt werden, so dass sich viele internationale Banken aus dem Land zurückgezogen haben. Seit dem ist China in die Lücke der internationalen Geldgeber gesprungen. Diese Ausleihungen werden derzeit auf rund 7,2 Milliarden USD geschätzt.

Als Einschränkung für eine positive Entwicklung des Bankensystems wird von Experten zudem die verschiedentlichen staatlichen Eingriffe empfunden. Regierungsseitig werden die privaten Banken in allen Geschäftsbereichen verstärkt kontrolliert, die Zinsen für bestimmte Geschäftsabschlüsse festgelegt und auch das Serviceangebot, was an die (sozialschwachen) Kunden entgeltlos zur Verfügung gestellt wird, ist vorgeschrieben. Zusätzlich wurde Ende 2012 den Banken eine Steuer von 3% vorgegeben, die sie von ihrem Gewinn an einen staatlichen Wohlfahrtsfond zahlen sollen. Weitere steuerliche Einschränkungen wurden angekündigt. Alle diese Maßnahmen schwächen das Vertrauen in die Entwicklung eines unabhängigen Bankensektors und die Fähigkeit der Banken Geld zu generieren und an die inländische Wirtschaft zu verleihen. Entsprechend schwierig ist es auch, eine gleichbleibend gute Bonität zu erhalten.

III.2 Ecuadorianische Banken

Es gibt 26 Banken in Ecuador von denen die meisten privat sind. Die 4 größten Banken *Banco del Pichincha*, *Banco de Guayaquil*, *Banco de la Producción*, und *Banco Bolivariano* halten zusammen mit der staatlichen Bank *Banco del Pacífico* rund 63% des Kapitals aller Banken, was den Rückschluss zulässt, dass die anderen Banken sehr klein sind. In Gesprächen mit deutschen Finanzierungsinstituten wurden zumindest *Banco de la Producción (Produbanco)*, *Banco Interbancional*, und *Banco del Pichincha* als mögliche Korrespondenzpartner genannt. Das heißt, dass diese Banken bei deutschen Banken analysiert wurden und für bestimmte Finanzierungen genutzt werden können. Dies ist jedoch eine zeitpunktbezogene Betrachtung, die vor Ort und mit den Hausbanken überprüft werden sollte, da sich im Zeitablauf auch andere Banken anbieten könnten.

Adressen:

Banco de la Producción (Produbanco)

Quito: Ave. Amazonas 3775 & Japón

Tel.: +593 (0)2 2 447 310 / (0)2 2 260 150

www.produbanco.com

Banco Internacional

Quito: Ave. Patria E4 21 & 9 de Octubre

Tel.: +593 (0)2 2 565 547 / (0)2 2 565 556

Email: jarrin@bancointernacional.com.ec

www.bancointernacional.com.ec

Banco of Pichincha

Quito: Ave. Amazonas 4560 & Pereira
Tel.: +593 (0)2 2 980 980 / (0)2 2 981 081
www.todo1.com

III.3 Ausländische Banken

Aufgrund der schwierigen Bedingungen gibt es nur wenige ausländische Banken. Sie kommen aber in jedem Fall für das Auslandsgeschäft in Frage, sofern der Importeur dort bekannt ist. Der Vorteil für den deutschen Exporteur wäre, dass diese Banken entweder in Deutschland eine Niederlassung haben, oder aber über die Grenzen Ecuadors als global agierende Bank bei der deutschen Hausbank bekannt sind.

Citi ist seit 1960 in Ecuador und hat zwei Niederlassungen in Quito und in Guayaquil. Das aktuelle Rating liegt bei AAA-.
Adresse:

Citibank Ecuador

Av. Republica Del Salvador
N36-230 Y Naciones Unidas, Quito,
Tel.: +593 (0)2-297-0100 ext. 2345
Fax: +593 (0)2-297-0088
www.latam.citibank.com/corporate/ecuador

Procredit ist eine in Deutschland gegründete Bank, die ihr Geschäft auf Klein- und mittelständische Unternehmen und auf Schwellen- und Entwicklungsländer ausgerichtet hat. Ihre Geschäftsanteile werden zum einen von der IPC Beratungsgesellschaft gehalten, zum anderen sind die KfW, der IFC und eine niederländische Stiftung mit Anteilen von insgesamt über 50% beteiligt. Im Aufbau der Bank unterscheidet man nicht nach Sektoren, aber Finanzierungen sollten mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Beschäftigungsfördernde Investitionen
- Erneuerbare Energien (EE) und Energieeffizienzmaßnahmen
- Stärkung lokaler Produktion/Importsubstitution
- Landwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung

In Ecuador werden spezielle Eco-Kreditlinien angeboten. Siehe auch unter III. Fördermöglichkeiten.

Adresse:

ProCredit Bank AG

Postfach 90 04 67
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 719129-0
<https://www.procreditbank.de/de/>

Die Bank ist in Ecuador mit verschiedenen Niederlassungen vertreten, die zuständige Filiale kann durch die folgende Webseite ermittelt werden:

<http://www.bancoprocredit.com.ec/oficinas/oficinas.html>

Eine 24 Stunden besetzte Telefonnummer in Quito ist:

Tel.: +593 (0)2 600 38 20

<http://www.bancoprocredit.com.ec/>

Die Bank Promerica wurde in den USA gegründet und hat sich dort vor allem auf die Lateinamerikanische Kundschaft spezialisiert. Der in Ecuador tätige Ableger der Bank ist in Panama registriert. Über die folgende Webseite können die Adressen / Kontakttelefonnummern der Niederlassungen abgefragt werden.

<https://www.promerica.ec/default.aspx>

<https://www.proamericabank.com/en/index.asp>

IV. Förderprogramme in Ecuador

IV.1 Allgemeine Anmerkungen

Förderprogramme zielen vor allem auf die Stärkung der einheimischen Unternehmen und stellen Finanzierungsmittel und Steuererleichterungen zur Verfügung. Der Vorteil für den deutschen Export im Bereich der erneuerbaren Energien liegt darin, dass sie mit dem Förderprogrammen auf eine nachfragestärkere einheimische Wirtschaft treffen. Sie selber partizipieren aber nicht direkt an den Förderprogrammen.

Auslandsinvestitionen werden staatlicherseits zwar auch gefördert, aber nicht durch konkrete Finanzierungsprogramme, sondern eher durch Steuererleichterungen.

Träger der staatlichen Förderprogramme und -maßnahmen ist die Ecuadorianische Entwicklungsbank *Corporación Financiera Nacional (CFN)*. Für erneuerbare Energien ist kein eigenständiges Programm aufgelegt worden. Die Programme sind so organisiert, dass verschiedene Sektoren gefördert werden, worunter auch erneuerbare Energien fallen. Die CFN wird als erster guter Ansprechpartner empfohlen, um konkret Fördermöglichkeiten für einen speziellen Fall herauszufinden. Es ist allerdings zu beachten, dass die Maßnahmen dem Eigenverbrauch dienen müssen, damit sie unterstützungsfähig sind.

- ▶ **Kein spezielles Programm für erneuerbare Energien, aber als Sektor über andere Industrieprogramme förderbar (siehe III.2 und 3).**

Corporación Financiera Nacional

Corporación Financiera Nacional

Quito: Juan León Mera 130 & y Ave. Patria

Tel.: +583 (0)2 2 223 435

www.cfn.fin.ec

IV.2 CFN: Multisectorial Sectores Priorizados

Neben anderen Sektoren werden unter diesem Programm auch erneuerbare Energien gefördert. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen. Die förderberechtigten Sektoren sind in zwei Gruppen eingeteilt, die sich aus der unten angegebenen Webseite unter dem Begriff „Manual de Crédito Primer Piso“ und „Manual de Crédito Segundo Piso“ finden lassen.

- ▶ **Das Programm „Multisectorial Sectores Priorizados“ gewährt neben finanzieller auch technische Unterstützung.**

Kreditbetrag:	6 000 – 10 000 USD
Laufzeit:	Anlagevermögen : 10 Jahre
	Betriebsmittel: 3 Jahre
	Technische Unterstützung: 2 Jahre
Zinssatz:	fest für 90 Tage, richtet sich nach der <i>Tasas para reprogramaciones (TPR)</i> (siehe Anlage)

Weitere Informationen unter:

http://www.cfn.fin.ec/index.php?option=com_content&view=article&id=1340&Itemid=810

IV.3 CFN: Financiamiento de Importación

Das Programm Financiamiento de Importación (unter dem Programm EXIMECUADOR) verspricht Förderungsmöglichkeiten für Importe, die nicht lokale Fertigungen verdrängen. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, deren Jahreseinkommen über 100 000 USD liegen und die eine zweijährige Geschäftstätigkeit aufweisen können. Unterstützt wird in Form von einem revolvingenden Betriebsmittelkredit mit einer Maximallaufzeit von 360 Tagen. Die Zinsen liegen zwischen 8,5% und 9,75% im Jahr.

Die folgende Webseite stellt die entsprechenden Formulare zur Verfügung:

http://www.cfn.fin.ec/index.php?option=com_content&view=article&id=921&catid=128&Itemid=680

Fragen können per E-Mail an

eximecuadorq@cfn.fin.ec in Quito und an eximecuadorq@cfn.fin.ec in Guayaquil gestellt werden.

IV.4 Procredito: EcoCredit

Da die Anteilseigner der Procredito auch bi- und multilaterale Banken sind, kann die Procredito neben ihrer kommerziellen Funktion auch spezielle Förderkredite für erneuerbare Energien (*EcoCredit*) herauslegen. Wie in anderen Ländern sind auch hier die Zielkunden kleine und mittelständische Unternehmen. Entsprechend fangen die möglichen Kredite bei 2 000 USD an und gehen bis 500 000 USD. Die Laufzeiten betragen für kleine Unternehmen bis zu 5 Jahren und für mittelständische Unternehmen bis zu 6 Jahren. Die Zinsen richten sich vor allem nach der Bonität des Antragsstellers.

Die Kreditlinie zielt auf die folgenden Bereiche:

► Solarthermie, Photovoltaik, Kleinwasserkraftgeneratoren, Windenergie und Biogasanlagen

Zusätzlich werden Investitionen in energieeffiziente Industrieanlagen und – etwas allgemeiner gefasst – Studien, Zertifizierungen und vorbereitende Maßnahmen für Umweltgutachten unterstützt.

Die folgende Webseite bietet zusätzliche Informationen:

<http://www.bancoprocredit.com.ec/index.php/ecocredit>

IV.5 Steuerliche Anreize

Die steuerlichen Anreize werden von staatlicher Seite über das Ministerio de Industrias y Productividad (MIPRO) bearbeitet. Um die nationale Produktivität zu erhöhen, wurden über 20 Steuererleichterungen geschaffen. Dazu gehören auch Anreize, die den Einsatz von erneuerbaren Energien betreffen. Dabei unterscheidet man zwischen allgemeinen, sektoralen und regionalen Steueranreizen:

-
- Allgemeine Anreize: Verringerung der Einkommensteuer auf 22%
Befreiung der Devisenausfuhrsteuer
 - Sektorale Anreize: Anschaffungs- und Abschreibungskosten von Investitionen in EE
einmal allgemeinsteuerlich geltend zu machen und zudem
von der Einkommensteuer abzuziehen
 - Regionale Anreize: Bei Investitionen in regional schwache Gebiete werden weitere
Steuererleichterungen je nach Region und Sektor gewährt. Hier sollte
mit dem ecuadorianischen Geschäftspartner eine Standortanalyse
durchgeführt werden, die die entsprechenden Begünstigungen langfristig mit
einbezieht.

Adresse:

Ministerio de Industrias y Productividad (MIPRO)

Quito: Av. Eloy Alfaro N30-350 y Amazonas

Tel.: + 593 (0)2 254-6690

<http://www.industrias.gob.ec/>

IV.6 CDM-Finanzierungen

Ecuador gehört zu den non-Annex 1 Ländern und können entsprechend Certified Emission Reductions (CERs) produzieren, die von Annex 1 Ländern erworben werden, um Treibhausgase im Land zu "neutralisieren". Das Kyoto-Protokoll, unter denen das CDM-Verfahren (Clean Development Mechanism) vereinbart wurde, ist allerdings Ende 2012 ausgelaufen. Eine Neuregelung ist noch nicht in Kraft.

Zuständig ist das National CDM Promotion Office, CORDELIM (*Oficina Nacional de Promoción del Mecanismo de Desarrollo Limpio del Ecuador*), eine öffentlich-private Einrichtung des Umweltministeriums. Es hat nach dem Auslaufen der CDM-Verfahren die Aufgabe entsprechend neue Regelungen zu begleiten (siehe <http://www.cordelim.net/>)

Ecuador hatte in der Vergangenheit bereits im Bereich der Solarenergie CERs produziert, die Mehrzahl der CDM-Projekte stammte allerdings aus den Wasserkraftwerken. Interessant dürfte in diesem Zusammenhang das folgende Projektbeispiel sein, das von der Deutschen Bank durchgeführt wurde:

<http://www.risk.net/energy-risk/feature/2027337/deutsche-bank-ecuador-pioneering-carbon-transaction> .

V. Förderprogramme internationaler Organisationen

Die Unterstützung der internationalen Organisationen scheint in den letzten Jahren graduell abgenommen zu haben. Zwar erfährt Ecuador noch immer Unterstützung, wenn es um Artenvielfalt, Biodiversität und REDD (Reducing Emissions from Deforestation and Degradation) geht, es sind aber seit den letzten fünf Jahren keine Projekte zur Unterstützung z.B. des Bankensektors oder des Finanzmarktes zu verzeichnen gewesen. In diesem Sinn leisten die internationalen Organisationen keinen direkt verwertbaren Beitrag für die deutsche Exportwirtschaft, wobei die Erfahrung der Organisationen im Umgang mit den Regierungsstellen und Prozessen im Land durchaus sehr hilfreich sein können.

Auf bilateraler Seite sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) jeweils mit einem Büros vor Ort vertreten sowie die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) über ein Andenbüro in Peru. Multilateral ist die Weltbank und die die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) vor Ort vertreten. Die Europäische Investitionsbank (EIB) hat in 2012 einen 200 Millionen EUR Kredit zur Rehabilitation der U-Bahn in Quito unterzeichnet, ist aber nicht mit einem Büro vor Ort vertreten.

Die Arbeitsweise der Organisationen ist in der Basisstudie näher erklärt.

Adressen:

Weltbank

Calle 12 de Octubre 1830 y Cordero,
World Trade Center, Torre B, piso 13. Quito
Tel +593 (0) 2 294-3600
E-mail: cmedina1@worldbank.org

GIZ-Büro Ecuador

Landesdirektorin Barbara Hess
giz-ecuador@giz.de

KfW Office Quito

Amazonas N 39-234 y Gaspar de Villarroel
Quito, Ecuador
Tel.: +593 (0)2 2 43 27 38 -112
E-mail: eudoxia.tello_extern@kfw.de

International American Development Bank (IDB)

Ave. 12 de Octubre N24 - 528 & Cordero, World Trade Center bldg,
Tower B, 9th Floor
Tel.: +583 (0)2 2 563 453 / (02) 2 232 324
E-mail: cof/cec@iadb.org
www.iadb.org

VI. Zusammenfassung

Analog zu der in der Basisstudie vorgestellten Abbildung lassen sich die Finanzierungsmöglichkeiten in Ecuador wie folgt veranschaulichen:

Abbildung 1: Einordnung der Finanzierungsinstrumente

	Kurzfristig	mittelfristig	langfristig	
Zulieferer	Akkreditiveröffnung nach Einzelprüfung von ecuadorianischen Banken möglich, oder Weg über ausländische Banken			
Hersteller				
Anlagenbauer		Lieferantenkredit nach Einzelfallprüfung mit Bundesdeckung möglich		
Vertrieb				
Beratung				
Projektentwicklung			Keine übereinstimmende Erfahrung	
Betrieb				
Wartung				
Investition				

Anhang: Übersicht über Zinssätze in Ecuador

Quelle: „Zinssatzübersicht der ecuadorianischen Entwicklungsbank CFN (*Corporación Financiera Nacional*), Juni 2012

- **Zinsvariable Geschäfte** (*Operaciones con Tasas Reajustables*)

Corporación Financiera Nacional - CFN															
Effektiver Jahreszins (<i>Tasa Efectiva Anual</i>)															
Zeitraum (Jahre)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Multisektorial, über 20.000 USD und Umschuldung	4,90%	5,50%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%					
Multisektorial, bis 20.000 USD	6,00%	6,00%	6,00%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%					
Multisektorial, Vermögen	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%

Der Basiszinssatz für die Anpassungen ist der Umschuldungszinssatz („*Tasa para Reprogramaciones (TPR)*“). Im Monat Juni 2012 lag er bei **4,53%**.

- **Zinsvariable Geschäfte** (*Operaciones con Tasas Reajustables*)

Umschuldungszinssätze der CFN (<i>Tasas para Reprogramaciones</i>)										
Effektiver Jahreszins (<i>Tasa Efectiva Anual</i>)										
Zeitraum (Jahre)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zinssatz	4,90%	5,50%	5,50%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%

Der Basiszinssatz für die Anpassungen ist der Umschuldungszinssatz („*Tasa para Reprogramaciones (TPR)*“). Im Monat Juni 2012 lag er bei **4,53%**.

Weitere Informationen:

www.cfn.fin.ec

